

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 9 (1900)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wenn man also den gewöhnlichen Passagier nicht veranlassen will, die ganze Zeit auf den Bahnzügen herumzurutschen, sollte das im Tarif unterste Billet eine grössere Gültigkeitsdauer und der Passagier mehr Zeit zur Verfügung haben. Ein Billet von 20tägiger Gültigkeit, statt blos 15 Tagen, natürlich unter entsprechender Erhöhung der bezüglichen Taxen, wird es gestatten, eine ergiebige Schweizerreise mit mehr Musse durchzuführen und dem Reisenden mehr Bewegungsfreiheit und Bequemlichkeit verschaffen. Die nächste Tarifdauergrenze würden wir von einem Monat auf 45 Tage erhöhen, unter Erhöhung der bezüglichen Taxe.

Die durch die Generalabonnements im Reiseverkehr eintretende Dichtigkeit und Platzmangel in den Wagen wird die Bahnen zweifelsohne in kurzer Zeit veranlassen, eine Remedur in vorstehend angegedeutetem Sinne einzutreten zu lassen. Das System als solches ist vorzüglich und dem Reiseverkehr der Schweiz ausserordentlich nützlich, was die nächsten Jahre erst recht ausweisen werden, 20 Tage als Minimalgültigkeitsdauer erscheinen durchaus genügend.“

—*—

Offener Brief.

Herr Redakteur!

Beigeschlossen sende Ihnen ein Couvert mit Inserat-Offerete und Abonnements-Einladung der „Basler Nachrichten“. Es scheint mir, dass es sich doch noch lohnt, mit den Hotels ein Geschäftchen zu machen, denn sonst würde sich dieses Blatt nicht so viel Mühe geben; es müssen ihm wohl die Hotels durch Aufgabe von Annoncen die Druckerschwärze bezahlen, die es für engländerfeindliche Artikel verschmiert hat; oder eröffnet es die Annoncenjagd vielleicht aus Liebe zur Hotelerie, um derselben wieder ein wenig auf die Beine zu helfen, nachdem es sich alle Mühe gegeben, die Schweiz bei den Engländern verhasst zu machen und damit die Hotelerie zu schädigen. Es wundert mich, dass eine Zeitung, welche s. Z. schrieb, die Schweizer Hotelindustrie habe bei weitem nicht diejenige Bedeutung, welche ihr zugemessen werde, eine solche Unverfrorenheit zur Schau tragen kann.

-t-

Oberhofen. Die Pension Moy ist eröffnet. Genf. Das Grand Hôtel National wird mit 1. April eröffnet.

Die Gotthardbahn beförderte im Februar 143,000 Personen (1899: 145,000).

Jura-Simpson-Bahn. Im Monat Februar wurden 843,000 Personen befördert (1899: 845,862).

Rätische Bahn. Im Februar 1900 wurden 28,567 Personen befördert (1899: 28,384).

Tessin. Die Telephonlinie Chiasso-Lugano wird voraussichtlich am 1. Mai eröffnet werden.

Vitznau. Die Hotels du Parc, Rigi, Alpenrose und Kreuz sind für die Frühjahrssaison eröffnet.

Bergbahn Rorschach-Heiden. Der Februar zeigt eine Reisendenzahl von 2770 gegen 2831 Personen im Vorjahr.

Rigi-Klosterli. Im Hotel Schwert sind dieses Winter alle Fremdenzimmer mit elektrischem Licht versehen worden.

Akt.-Ges. Hotel Disch, Köln. Die Gesamtsumme der Gewinne im Jahre 1899 M. 576,751. Der Roingewinn ist M. 123,179, — woraus wieder 5½% Dividende verteilt werden.

Interlaken. Herr J. Ruprecht, gewesener Direktor des Hotels Weissenburg übernimmt mit diesem Sommer die Direktion des Hotels Ober, du Parc und Villen, Besitzerin Fräulein Dittmann & Schmidt.

Lavey-les-Bains. Diese Gesellschaft (Aktienkapital Fr. 400,000) wird für das Betriebsjahr 1899 eine Dividende von 4,5 Prozent zur Verteilung bringen.

München. Das Hotel Simmen wurde nebst der anstossenden Wirtschaft zum Ingolstädter-Hof für 2 Millionen Mark von Herrn Hotelbesitzer Schwenold angekauft.

St. Cergues. Das letzten Sommer in Betrieb gesetzte, neu erstellte Hôtel de l'Observatoire steht für 1899 nach vorgenommenen wesentlichen Abrechnungen eine Dividende von 2 Prozent.

Die neueste Neuheit im Hotelverkehre dürfte wohl das nun in seiner modernen Pracht dastehende Hotel Byron in Villeneuve eingeführt haben, nämlich ein Automobil, welches den Omnibusdienst zwischen Château Chillon und dem Hotel verrichtet.

Das Rösselspiel hat gewonnen. Mit 73 gegen 32 Stimmen lehnte der Nationalrat das Postulat Rossel und Genossen ab, das dem Bundesrat zu Massnahmen gegen die Spielbanken veranlassen wollte.

Walchwil. Die vergangenen Winter durch Feuer zerstörte Kuranstalt in Walchwil am Zuger See ist wieder in grösserem Umfange aufgebaut und der Betrieb wird im Monat Juni wieder aufgenommen.

Frankfurt a. M. Der Bau des Palast-Hotel-Fürstenshof ist nun soweit fortgeschritten, dass in Aussicht genommen werden konnte, ihn Mitte Mai seinen Berufe zu übergeben. Pächter sind die Herren Hesse und Schmidt. Der jährliche Pachtzeitpreis beträgt 110,000 M.

Handelsregister. Die Firma Georg Ragaz, z. Post in Schaffhausen ist infolge Verkaufs des Geschäfts erloschen. Inhaber der Firma R. Coray-Ragaz in Schaffhausen ist Robert Philipp Coray-Ragaz, von Sagens (Graubünden), in Schaffhausen, Natur des Geschäftes: Hotel Post.

Lausanne. Sont descendus dans les hôtels de premier et de second rangs de Lausanne, du 5 au 11 mars: Suisse: 285; Allemagne: 79; France: 89; Angleterre: 26; Russie: 8; Italie: 5; Amérique: 6; Autriche, Belgique, Pays-Bas, Espagne, Danemark, Afrique: 27. — Total: 227.

Zug. Das Kurhaus Gottschalkenberg ist käuflich von Herrn Uehli, zum Restaurant Sternwarte in Zürich, übernommen worden, der dasselbe in kommander Saison für eigene Rechnung betreiben wird. Das Etablissement wurde bedeutend vergrössert und gründlich renoviert.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. Davos anwesende Kurzgäste vom 8. März bis 9. März 1900: Deutsche 769, Engländer 614, Schweizer 335, Franzosen 194, Holländer 177, Belgier 96, Russen 174, Österreicher 75, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 75, Dänen, Schweden, Norwegen 25, Amerikaner 38, Angehörige anderer Nationalitäten 14. Total 2587. Darunter waren 61 Passanten.

Eine Riesenruhr mit vier Zifferblättern wird gegenwärtig auf dem Turm des neuen Bahnhofs in Lyon montiert. Jedes Zifferblatt hat genau 5 Meter Durchmesser und die Zeiger sind 3,80 Meter lang. Letztere sind aus der Ferne so gut sichtbar, dass die Reisenden sich manchen Schrift sparen können, wenn sie von weitem sehen, dass die Hoffnung, ihren Zug zu erreichen, eine vergebliche ist.

Bex. Grand Hôtel des Salines. Grand Hôtel des Bains, Hôtel du Crochet und Hôtel Villas des Bains werden mit 1. April wieder eröffnet, das Hotel des Alpes, welches das ganze Jahr offen, hat sich ebenfalls für die Saison bereit gemacht und das Grand Hotel des Bains ist diesen Winter einer gründlichen inneren und äusseren Renovation unterzogen worden. Unter der neuen Leitung des Herrn Koehler wird dasselbe bald seinen früheren guten Ruf wieder erworben haben.

Schwyz. In Küsnacht ist das Hotel und Pension „Mon-Sûoir“ an eine Aktien-Gesellschaft käuflich abgetreten worden, die durch Vergrösserung und zweckmässige Umbaute aus dem Hotel eine Kur- und Wasserheilanstalt errichten wird. Die Eröffnung der Anstalt ist auf 1. Mai nächsthin festgesetzt. Ausser den bisher bekannten Methoden der Wasserbehandlung soll der neu gegründeten Anstalt auch das in neuerer Zeit vielversprochene Lichterheilfahren seine Anwendung finden und insbesondere das elektrische Licht als Heilmittel benutzt werden.

Vitznau-Rigi-Bahn. Wir erfahren, dass die Rigi-Bahn eröffnet ist und dass von jetzt an täglich, wenn die Witterung es gestattet, regelmässig zwei Züge nach beistehender Fahrordnung ausgeführt werden: Luzern ab 10.45 und 2.15, Vitznau an 11.30 und 3.10, Vitznau ab 11.35 und 3.15, Rigi-Kaltbad ab 12.28 und 4.03, Rigi-Kulm ab 12.49 und 4.29, Rigi-Kulm ab 1.41 und 5.30, Rigi-Kaltbad ab 2.07 und 5.35, Vitznau ab 5.50 und 6.43, Rigi-Kaltbad ab 6.00 und 6.45, Luzern ab 3.55 und 7.45. Vorläufig zirkulieren indessen die Züge nur bis Rigi-Kaltbad.

Paris. Die Etablissements Duval verteilten für das letzterverflossene Geschäftsjahr 20% Dividende. Das Aktienkapital beträgt 4½ Millionen Franken. Das Bruttoeinnahmen waren 12½ Millionen, die Ausgaben 11 Millionen. Es wurden 4,659,126 Mahlzeiten serviert, deren Durchschnittspreis Fr. 2.30 betrug. Das Volumen der Einnahmen ist in den letzten Jahren auf dem Höhepunkt angelangt und lasse keinen Zuwachs mehr erwarten. Grösste Einnahmen wird aber die Ausstellung bringen, für welche Räume mit 2900 Plätzen vorgesehen sind. Ausserdem wird die Gesellschaft die 4000 Personen fassen, die Hotels des Trocadero-Gesellschaft beköstigen. Für die Erbauung des Ausstellungs-Restaurants wird eine halbe Million ausgegeben.

Ein Austertrust ist der neueste unter den vielen amerikanischen Trusts. Wie aus New-York geschrieben wird, wurde ein solcher Zusammenschluss von Austerfängern schon seit mehreren Monaten geplant und ist nun ins Leben getreten. Die neue Gesellschaft nennt sich „Consolidated Oyster Company“ und wird ihr Hauptquartier in New-York haben. Hunderte von kleinen Austerfängern haben sich dem Trust angeschlossen, der in den 4 Staaten, in denen sie sich erstreckt, Grund und Boden der Austerfänger in Werte von 4 Millionen Dollars angekauft hat. Die neue Gesellschaft gedenkt jährlich 4 Millionen Bushels Auster auf den Markt zu bringen und behauptet, nicht nur den New Yorker Markt, sondern auch das Austerngeschäft mit Europa zu beherrschen.

Ein Austertrust ist der neueste unter den vielen amerikanischen Trusts. Wie aus New-York geschrieben wird, wurde ein solcher Zusammenschluss von Austerfängern schon seit mehreren Monaten geplant und ist nun ins Leben getreten. Die neue Gesellschaft nennt sich „Consolidated Oyster Company“ und wird ihr Hauptquartier in New-York haben. Hunderte von kleinen Austerfängern haben sich dem Trust angeschlossen, der in den 4 Staaten, in denen sie sich erstreckt, Grund und Boden der Austerfänger in Werte von 4 Millionen Dollars angekauft hat. Die neue Gesellschaft gedenkt jährlich 4 Millionen Bushels Auster auf den Markt zu bringen und behauptet, nicht nur den New Yorker Markt, sondern auch das Austerngeschäft mit Europa zu beherrschen.

Verein zur Förderung des Fremdenverkehrs am Vierwaldstättersee und Umgebung. Die amtierende Generalversammlung, welche in Luzern auf Samstag den 31. März c. nachmittags 2 Uhr, in die Restauration „Flora“, 1. Etage, in Luzern angesetzt, Verhandlungsgegenstände: 1. Genehmigung der Jahresrechnung pro 1899. 2. Wahl der Rechnungsverreisoren pro 1900. 3. Subvention an das offizielle Verkehrsblatt für Luzern, Vierwaldstättersee und Umgebung. 4. „Fremdenblatt“ und Reklamewesen. 5. Festsetzung des ausserordentlichen Beitrages pro 1900. 6. Erneuerungswahlen des Vorstandes. Die Einnahmen des Vereins betragen im Berichtsjahr Fr. 10,097, die Ausgaben Fr. 9,531, somit ein Vorschlag von Fr. 565. Das aktuelle Vermögen beträgt Fr. 22,988.

Eisenbahn von der Kleinen Scheidegg auf den Männlichen. Unter dem 2. August 1899 reichte das Jungfraubahn-Gesellschaft das Gesuch um Konzession für eine Eisenbahn von der Kleinen Scheidegg auf den Männlichen ein. Laut dem allgemeinen Bericht soll sie eine von der bestehenden Station der Wengernalpbahn und der Kleinen Scheidegg gehen und sich an den östlichen Abhang des Lauterbrunnens und des Schutzenzugs bis zur Endstation Hotel Rigi Männlichen hinziehen. Laut dem technischen Bericht soll die Bahn als Adhäsionsbahn mit einem Meter Spurweite, 6 Prozent Maximalsteigung und 35 Metern Minimalradius gebaut und mittelst Elektricität betrieben werden. Die Länge der ganzen Linie beträgt 4100 Meter. Der Kostenvorschlag erreicht Fr. 400,000. Der Bundesrat will die Konzession unter den üblichen Bedingungen erteilen.

Luzern. Verzeichnis der in den Gasthäusern und Pensionen Luzern vom 1. Mai bis 15. Oktober abgestiegenen Fremden:

	1899	1898
Deutschland	4020	35362
Oesterreich-Ungarn	3594	3101
Grossbritannien	1806	18292
Vereinigte Staaten (U.S.A.) und Canada	9730	5040
Frankreich	11555	9452
Italien	3558	2947
Belgien und Holland	4946	4017
Dänemark, Schweden, Norwegen	1062	988
Spanien und Portugal	425	180
Russland (mit Ostseoprovinzen)	3449	3498
Frankstaaten	872	316
Schweiz	20249	17993
Asien und Afrika (Indien)	689	698
Australien	292	192
Verschiedene Länder	552	507
Personen	121450	102168

A l'Américaine. Le „Petit Marais“ publie le fait suivant que nous reproduisons à l'égard de nos jeunes gens se rendant à l'étranger: „Quand on sait qu'il se trouve toujours quelqu'un pour aller à la *pâté*, on sortira tout de dire: „Que messieurs les dupes commencent!“ Car, hier encore, deux jeunes gens, paraissant détruits pourtant, ont été victimes de ce genre de vol. Ce sont les nommés Martin Beutter et Conrad Müller, âgés de 20 ans. Ils sont arrivés dans notre ville mardi soir, le 10 mars, le lendemain de l'arrivée d'Uta, leur amie allemande. Beutter et Müller furent accostés par deux messieurs bien mis: c'étaient les éternels voleurs à l'américaine. Les deux jeunes voyageurs eurent le grand tort d'accepter leur compagnie, ce devait leur coûter la somme de trois cent francs. Le moyen employé pour leur soutirer cette somme fut le même que toujours, promenades, visites dans les bars et, finalement, mise en commun de l'argent des quatre personnes. Ce fut Martin Beutter qu'on chargea du magot renfermé dans son propre mouchoir. Les deux voleurs se rendent aussi en Italie, où se donna rendez-vous à la gare. Les deux jeunes Suisses furent pris au piège, mais réussirent à s'enfuir. Le voleur alors son mouchoir et constata qu'il ne contenait que deux portemonnaies vides! Les voyageurs comprurent aussitôt qu'ils avaient été volés. Ils se rendirent aussitôt à la Sûreté contre M. Champion leur fiducieuse aventure et lui communiquèrent le signalement des deux aigrefins.“

Eine Fremdengebihr in Oesterreich. Zu der kürzlich gemeldeten Absicht des Landesverbandes von Tirol, von den Fremden eine Steuer zu erheben, schreibt man der „Reise-Zeitung“ von Carl Stangen: „Ein sonderbarer Vorschlag hat der Landesverband für Fremdenverkehr in Tirol gemacht. Danach sollen sämtliche „Luxusreisende“, also vermutlich die Vergrösserungsreisenden, die in tirolischen Gasthäusern absteigen, bei der Anmeldung eine kleine Gebühr zu zahlen haben. Nur in Kurorten, wo bereits eine Kurtaxe erhoben wird, soll von dieser Gebühr Abstand genommen werden. Wenn diese Gebühr 10 Kreuzer, also etwa mit 20 Pf. bemessen werden sollte, dann würde sie weitgehend die Reise nicht einschränken. Von allen österreichischen Alpenstädten hat Salzburg weitans den grössten Verkehr mit etwa 50,000 Fremden jährlich. Davon sind höchstens 50,000 „Luxusreisende“. Eine Gebühr von 10 Kreuzern würde jährlich 5000 Fl. abwerfen, also kaum mehr als die Kosten der neuen Steuererhebung aufzubringen. In den übrigen österreichischen Alpenorten ist der Sommerreiseverkehr sehr erheblich niedriger, selbst in Innsbruck, Bozen, Ischl, Gmunden u. w. Dort würde die neue Gebühr demnach noch geringere Einnahmen liefern. Sollte man sich dagegen entschließen Gebühr zu erheben, so würde man die Gebühr von 1 Fl. Person so würde der Sommerreiseverkehr, den man bisher auzulocken auf das Elfricht bemüht war, empfindlich abgeschreckt werden müssen, denn es handelt sich für diejenigen, die Salzburg und Tirol bereisen, nicht um die Zahlung einer einmaligen Gebühr von 1 Fl., sondern um einen höheren Betrag, da sie diese Gebühr in jedem Ort, wo sie übernachten,

entrichten müssen. Unter Umständen wird der „Luxusreisende“ bei einemmonatlicher Fahrt durch die „Karrerische“ Alpenroute nicht 30 Fl. zu zahlen haben. Diese Steuer umfasst also nicht den befreiten, ein Land zu meiden, wo er solche Belästigungen hinnnehmen muss. Bei ernstren Erwügungen wird man sich vorzüglich entschließen, den merkwürdigen und keineswegs verständigen Vorschlag des Landesverbandes für Fremdenverkehr in Tirol fallen zu lassen.“

† Peter May. Wir entnehmen einem Nekrolog des „Luz. Tagbl.“: „Mr. Peter May war am 16. November 1847 in Schwarzenlohr bei Bonn geboren und verlebte in den schönen Rheinlanden seine Jugendjahre. Nach Absolvierung guter Schulen wandte sich der junge Mann der Hotelbranche zu und kam im Jahre 1867 erstmalig in Stellung nach der Schweiz und zwar nach Luzern, das ihm später zu zweitem Heimat werden sollte. Nach Absolvierung seiner Märtärsdienste kehrte P. May wieder zu seinem Berufe zurück und machte Steingänge in England, England, Frankreich und Italien, seine Kenntnisse eifrig bereichernd. Im Jahre 1877 kam er als Oberkellner zu den HH. Gebr. Hauser nach Luzern, vorerst in den Luzernerhof und bald darauf in den Schweizerhof. Seinem Prinzip, Hrn. Adolf Hauser-Spith sel., und dessen Familie war er ein treuer Angestellter und als solcher von Hrn. Hauser und Familie sehr geschätzt. Im Jahre 1888 verließ er seine Stellung und übernahm den Betrieb des Café-Restaurant Stadthof. Mit viel grossem Geschick dieses Geschäftes zu machen wusste, ist bekannt. Im Jahre 1890, als er gemeinsam mit seinem Freunde das Grand Hotel in San Remo, in ein Restaurant Stadthof, mit einigen Freunden eröffnete; doch blieb er im Sommer seinem Luzern treu, dessen Ortsbürger er im Jahre 1885 geworden war. Glücklich in seiner Familie, mit schönem Erfolg in seinen geschäftlichen Unternehmungen, geachtet und geschätzt von seinen Mitbürgern als ein tadeloser Charakter und eine Arbeitskraft, die sich um den luxuriösen Fremdenverkehr hervorragend verdient gemacht hatte, schien Hr. May auf den Höhen des Lebens zu wandeln; da erkrankte er in San Remo an der Influenza, die ein schweres Leid nach sich zog. Da er zu diesem Krankenstand seine liebsten Luzern überließ. (Auch den Bestrebungen unseres Vereins, dem er als Inhaber des Restaurant Stadthof und als Hotelbesitzer im Ausland nicht beitreten konnte, brachte er ein reges Interesse entgegen. Einige Stunden zuvor hatte der Totkranke mit der Gelassenheit dessen, der sich bewusst ist, sein Leben treu verwaltet zu haben, und dem Tod sonder Furcht entgegensehnte, sein Haus überließ von seiner lieben Frau schmerzlichsten Abschied gemeinsam und letzte Grissle an seine Frau und seine Freunde überlief. Der Totrater in das blühende Leben das von einer fröhlichen und gutem Menschen, die einen herzensguten Vater und den beiden Kindern, die einen herzensguten Vater verloren haben. Er ruhe sanft!“

Ein Pfifflus. *Fremder* (in einem Museum): „Portier, wie ich gelesen habe, ist es Ihnen verboten, Trinkgeld anzunehmen.“ Portier: „Ja, aber Ihnen ist es nicht verboten, welches zu geben.“

Durch die Blume. Gast: „Kellner, der Ochse, von dem dieses Beefsteak ist, muss aber furchtbar Heimweh gehabt haben!“ — Kellner: „Wieso?“ — Gast: „Weil es nur aus Sehnen besteht!“

Zur Hebung des Fremdenverkehrs. Professor: „Aber, Herr Wirt, es sollte hier in dieser herrlichen Gegend doch etwas zur Hebung des Fremdenverkehrs geschehen!“ — Wirt: „Ja, ich hab' g'rad zu meiner Frau gesagt: so'n berühmter Mann wie Herr Professor sollt halt amal bei uns ständn'z!“

Theater.

Repertoire vom 25. März bis 1. April 1900.

Stadt-Theater in Basel: Sonntag, nachmittags, Der Meineidbauer; abends, Jugend von heute. Montag, Hamlet. Dienstag, Wilhelm Tell. Mittwoch, Johann von Paris; vorher: Die Nürnberger Puppe. Donnerstag, Der Zigeunerbaron. Freitag, Die lustigen Weiber von Windsor. Samstag, Femmes savantes. — On badine pas avec l'amour. Sonntag, nachmittags, Jugend von heute; abends, Don Juan.

Stadt-Theater in Zürich. Sonntag, nachmittags, Don Juan; abends, Robert und Bertram; Montag, Bajazzo. Mittwoch, Wilhelm Tell. Donnerstag, Das Versprechen hinter Herd. Freitag, Rheingold. Samstag, Im weissen Rössel und Als ich wieder kam. Sonntag, Trompeter von Säckingen.

Hieu als Beilage: Offertenblatt der „Hôtel-Revue“

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Le Bureau central
se charge de recueillir les circulaires
contenant des
demandes de rabais ou d'annonces
qui ne conviendraient pas.

Foulard-Seiden-Robe

Fr. 17.50

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

Für Restaurateure.

Einem tüchtigen Restaurateure mit bescheidenen Mitteln ist Gelegenheit geboten, ein erstes

„Café-Restaurant in Zürich“ mit nachweisbarer Rendite käuflich zu erwerben.

Offerten befördert die Expedition unter Chiffre H 534 R.

Für Wirsche.

An guter Lage in Lausanne ist ein grosses, schönes

CAFÉ-BRASSERIE

unter günstigen Konditionen sofort zu übergeben.

Offerten an die Expedition unter Chiffre H 535 R.

unter günstigen Konditionen sofort zu übergeben.

Offerten an die Expedition unter Chiffre H 536 R.

unter günstigen Konditionen sofort zu übergeben.

Offerten an die Expedition unter Chiffre H 537 R.

unter günstigen Konditionen sofort zu übergeben.

Offerten an die Expedition unter Chiffre H 538 R.

unter günstigen Konditionen sofort zu übergeben.

Offerten an die Expedition unter Chiffre H 539 R.

unter günstigen Konditionen sofort zu übergeben.

Offerten an die Expedition unter Chiffre H 540 R.

unter günstigen Konditionen sofort zu übergeben.

Offerten an die Expedition unter Chiffre H 541 R.

unter günstigen Konditionen sofort zu übergeben.

Offerten an die Expedition unter Chiffre H 542 R.

unter günstigen Konditionen sofort zu übergeben.

Offerten an die Expedition unter Chiffre H 543 R.

unter günstigen Konditionen sofort zu übergeben.

Offerten an die Expedition unter Chiffre H 544 R.

unter günstigen Konditionen sofort zu übergeben.

Offerten an die Expedition unter Chiffre H 545 R.

unter günstigen Konditionen sofort zu übergeben.

Offerten an die Expedition unter Chiffre H 546 R.

unter günstigen Konditionen sofort zu übergeben.

Offerten an die Expedition unter Chiffre H 547 R.

unter günstigen Konditionen sofort zu übergeben.

Offerten an die Expedition unter Chiffre H 548 R.

unter günstigen Konditionen sofort zu übergeben.

Offerten an die Expedition unter Chiffre H 549 R.

unter günstigen Konditionen sofort zu übergeben.

Offerten an die Expedition unter Chiffre H 550 R.

unter günstigen Konditionen sofort zu übergeben.

Offerten an die Expedition unter Chiffre H 551 R.

unter günstigen Konditionen sofort zu übergeben.

Offerten an die Expedition unter Chiffre H 552 R.

unter günstigen Konditionen sofort zu übergeben.

Offerten an die Expedition unter Chiffre H 553 R.

unter günstigen Konditionen sofort zu übergeben.

Offerten an die Expedition unter Chiffre H 554 R.

unter günstigen Konditionen sofort zu übergeben.

Offerten an die Expedition unter Chiffre H 555 R.

unter günstigen Konditionen sofort zu übergeben.

Offerten an die Expedition unter Chiffre H 556 R.

unter günstigen Konditionen sofort zu übergeben.

Offerten an die Expedition unter Chiffre H 557 R.

unter günstigen Konditionen sofort zu übergeben.

Sanderson's

Japeten

Wirkliche Ventilations-Anlagen

nach bewährten Systemen

Unmittelbare Verbesserung von mangelhaften Lüftungs-Anlagen

E. Pfyffer Co., Zürich II

Ventilations-Ingenieure

356

Trocken-Anlagen neuesten Systems.

Spezialität in Bügelmaschinen
mit Gas- oder Dampfheizung, elastischer Pression und
automatischem Einlassapparat für Hand- u. Motorbetrieb.
Einziges System, womit gestärkte Gardinen gehängt werden können.
Maschinenfabrik C. Seguin, Mühlhausen i. E.
Prospekt und Preisliste gratis und franko.

Schützt die einheimische Industrie!

Feinste Desserts
für Hôtels, Pensionen und Restaurants:

„Rooschüz“-Waffeln
und
„Helvetia“-
* Marmeladen-Früchte. *

Feinste Desserts!

• Rooschüz & Co., Bern. •

Preislisten und Probermuster gratis und franko.



CHAMPAGNE
Pommery & Greno, Reims
CARTE BLANCHE | SEC | EXTRA SEC
GOUT FRANCAIS | AMERICAIN | ANGLAIS

Agent général pour la Suisse, M. A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

Der beste, billige, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg
NACH LONDON
geht über Strassburg-Brüssel-
Ostende-Dover
Einige drei Schnell-Dienste täglich führt,
welche einen direkten Schnell-Dienst mit durch-
gehenden Wagen III. Kl. führt,
deren neue Dampfer so bequem ausgestattet sind und
welche unter Staatsverwaltung steht.
Von Basel in 19 Std. nach London.
Fahrpreise Basel-London:
Einfache Fahrt (15 Tage) I. Kl. Fr. 120.- 35. II. Kl. Fr. 89.- 25.
Hin- u. Rückfahrt (45 Tage) I. Kl. Fr. 198.- II. Kl. Fr. 147.- 90.
Seefahrt nur 3 Stunden.
Fahrplanlicher und Auskunft gratis die Kommerzielle Verbindung der Belgischen
Staatsbahnen und Postdampfer Kirschgartenstrasse 12, Basel.

Spezialitäten für Hôtels,
sowie Buchhaltungen prämiert und bewährter Systeme
empfehlen
Rüegg-Naegeli & Cie., Zürich
vormals Naegeli-Weidmann & Cie.
Buchdruckerei u. Bücherfabrikation.

Hotel-Buchhaltung
Der Unterschiede übernimmt im In- und Ausland die Anlage
und Einrichtung technisch richtiger und rationeller completer
Hotel-Buchhaltungen und besorgt auch die nötigen
Geschäftsbücher. Erste Referenzen über geleistete Arbeiten. Privat-
Unterricht und Herabbildung zum prakt. Hotel-Buchhalter. Werke
zum Selbstlernen der Hotel-Buchhaltung eigener Autorschaft u. Verlag.
Korrespond. u. Konverse in den 4 Hauptsprachen. Establiert seit 1888.
Genaue Adresse: **J. Boesch**, Bücherexperte
(H 677 Z) 433

R. Comps-Schulze, Weinhandlung
3 Zürichstrasse **Luzern** Zürichstrasse 3
Bordeaux-Weine
General-Vertretung für die ganze Schweiz und
Dépôt vom Hause
P. Pascal & F. Dubois, Bordeaux.
Grosses Lager in Landweinen.
Spezialität: Walliser- und Tyroler-Weine.
Whiskies
Monopol für die Schweiz und Dépôt vom Hause
Dunville & Co, Belfast u. Glasgow
Grosses Lager in Flaschenweinen:
Bordeaux-, Burgunder-, Rhein-, Mosel-
und Schweizerweinen.
(H 470 Lz) 428

überraschend schön in
Zeichnung und Colorit

und
ausserordentlich billig

empfiehle als letzte Neuheit und mache besonders die Herren Hoteliers darauf aufmerksam.

J. Bleuler, Tapetenlager, Zürich,
38 Bahnhofstrasse 38.

356

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.



Malaga-Kellereien

von Alfred Zweifel in Lenzburg

(Bldg. Zoll-Niederlage)

Spezial-Geschäft und Lager authentischer

Malaga Weine

Insel Madeira (auch Koch-Weine)

Jerez (Sherry) — Oporto

Marsala — Cognac

Versandt in Original-Fässern und Flaschen.

Export nach dem Ausland ab obigem Zoll-Lager.

225

• **Toril flüssig** •

(Buffo) flüssiger Fleisch-Extrakt

mit feinsten Suppengerüsten

zur augenblicklichen Herstellung von Bouillon und Verstärkung
von Suppen und Saucen

empfiehlt

General-Dépôt der Eiweiss- und Fleisch-Extrakt Compagnie Altona

412 Alfred Joël, Zürich.

COMESTIBLES.
E. CHRISTEN, BALE.

Vierwaldstättersee. Vierwaldstättersee.

Baugrund zu verkaufen.

Der Gemeinderat von Buochs ist im Falle, circa 4500 m² Baugrund,
beim Dampfchiffanlandungsplatz davor, ein blos oder in kleineren Par-
tien, veräußert. Dieser Platz ist praktisch gelegen, mit herrlicher
Ansicht auf den See und die malerischen Berge. Ein sehr
wohl für Erbauung von Villen, vornehmlich aber infolge seiner äusserst
günstigen Verkehrslage für ein Hotel, verbunden mit Restauration.
Dam Seefahrt entlang wird auf Kosten der Gemeinde eine öffentliche
Promenade mit Schattenbäumen und Ruhebänken samt Geländer-
einfassung erstellt. Kauflebhaber belieben sich anzumelden bei
Gemeindepräsident **Metz. Frank, Buochs.**



Champagner-Weine
Champagne Suisse (doux) * St-Jean (sec)
Asti-Champagne
E. Custer & Co., Aarau.

Rollschutzwände
in vorzüglichster Ausführung
WILHELM BAUMANN, HORGEN.

MAISON FONDÉE EN 1811
BOUVIER FRÈRES
NEUCHÂTEL SUISSE
SWISS CHAMPAGNE
DOUX * TRÈS SEC *
MI-SEC * BRUT *
SEC * ROSE *
* * * * *
Prospectus, Post-
karten u. Menus
Wein u. Speise-
karten, Notas etc.
mit Ansicht
Schweizerische
Verlags-Druckerei
BASEL.

Kupferne Kochgeschirre
in nur solider, kräftiger Ausführung, mit doppelstarken Böden.

Speziell für
Hotel- und Restaurationsgebrauch

Anfertigung nach Massangabe
in kürzester Zeit.

221

Gebrüder Schwabenland, Ludwigshafen a. Rh.

Spezialität:
Gediegene Kücheninrichtungen
für

Hotels, Restaurants und Cafés.

Weitestgehende Garantie für Haltbarkeit.

Hotel zu verkaufen event. zu verpachten.

Ein im weltberühmten Kurorte Schuls-Tarasp gelegenes, neu
erbautes Hotel mit 38 Fremdenbetten, Restaurationslokaliäten etc. etc., in
ein schöner, freier Lage und grossem, anstossendem Platze wird
mit oder ohne Möbel verkauft event. verpachtet. Dasselbe ist zweijährig
betrieben worden. Anfragen richte man gefl. an das

Agenturbureau J. Cantieni in Samaden.

487 OF726CH

F. KNUCHEL
vormals Osburg-Stroebele
Rämistrasse 17 * Zürich * zur freien Schule
Vollständige Hotels-Einrichtungen
Polster-Möbel
Möbel in allen Holz- und Styl-Arten
Dekorations-Artikel, Waschgarnituren, Wolldecken.

Troy Laundry Machinery Co Ld
NEW-YORK

offizieren:

Amerik. Waschmaschinen von Fr. 400 an.
Gebotene Vorteile: Unreinheit, schonende Wäschebehandlung,
gründlichste Reinigung, grosse Ersparnisse.
Amerik. Schwingmaschinen, grösste Tourenzahl, ge-
räuschloser Gang.
Amerik. Stärkemaschinen für Kragen, Manschetten
und Henden.
Amerik. Dampfmangeln von 120—280 cm. Walzenlänge.
Amerik. Bügelmashinen allerneuester Systeme für
Kragen, Manschetten und Henden. Tagesproduktion bis
14.000 Kragen oder 500 Henden.
Auf obige Maschinen eingeholt, zuverlässiges Personal jederzeit zur
Verfügung. — Illust. Preis-Kataloge können durch unsern Vertreter
G. Heubach-Labhart, Dampf-Waschanstalt, Zürich-Seefeld
bezogen werden.

“EIN DERARTIG BRAUCHBARES WASSER“

„Ist für längere Trinkuren“

„Zur
Regulierung
des
Stoffwechsels“



„Bei
Fettleibigkeit“
—
„Chronischen
Obstipationen“

„Als besonders geeignet zu empfehlen.“

(Therapie, Mountebank) GEHEIMRATH PROF. O. LIEBREICH, M.D.

Kaufflich bei Apotheken, Drogherien und Mineralwasser-Händlungen in ganzen und halben Flaschen.

• Gant-Anzeige. •

Unterzeichneter bringt anfangs April (der Tag wird noch festgestellt) im Rathaus das

Hotel Bahnhof in Davos-Platz

samt Inventar auf öffentliche Versteigerung. Der Effekt wurde vor erst 9 Jahren äusserst solid erbaut, liegt direkt am Bahnhof und würde sich deshalb auch vorzüglich als Passanten-Hotel eignen. Ein anstossender, schöner Bauplatz und drei Rohr laufendes Wasser gehören dazu.

Allfällige gewünschte, weitere Auskunft erteilt bereitwillig

H546 Ch 531

Der Eigentümer:
Hech. Alder, Davos-Dorf.

— Roquefort suisse —

Hochfein im Geschmack, durch Güte und Milde vom echten nicht zu unterscheiden. Eignet sich vorzüglich für

Hotels und Restaurants.

Per Stück ca. 2 K. à Fr. 2.40 per K. versendet

Fr. von Ins, Fabrikant, La Sarraz (Vaud).

Arthur Fischer

24 Oberdorfstrasse * Zürich * Oberdorfstrasse 24

Engroslager und billigste Engrospreise
in

ff. Tafelschinken, Zungen, Charcuterie, Süßfrüchte,
Biscuits, Käse, Conserven

Nur prima Ware

Telegramme: Delicata Zürich * Telephon 5144.

Zu verkaufen.

Auf dem Platze Interlaken ein neu erbautes

515

• Hotel und Pension •

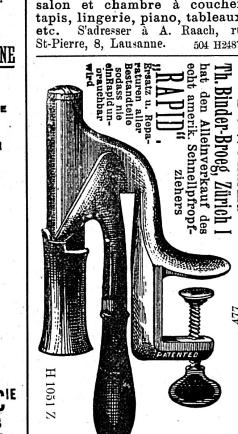
mit circa 100 Fremdenbetten, grossem Saal und Terrassen, Restaurationsräumen, Garten. Offerten unter Chiffre H 1176 Y befindet sich die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Bern.

Moderne Toiletten-Zimmer für Hotels etc.



G. Helbling & Cie., Zürich.
Man verleiht Referenzen und Kataloge.

MAISON FONDÉE EN 1829.



An gut besuchtem Luftkurort der Ostschweiz
ein Hotel-Pension

mit 35 Fremdenbetten zu verkaufen. Bedingungen sehr günstig. Offerten an die Expedition unter Chiffre H 527 R.

Tesserete bei Lugano.

Thal Capriasca, 523 M. ü. M.

Zu verkaufen oder zu vermieten unter sehr günstigen Bedingungen ein vor wenigen Jahren neu erbautes Haus mit Umschwung, sehr geeignet für ein kleines Hotel-Pension. Vier mal täglicher Postkurs nach Lugano, Post und Telegraphenbureau, Bankagentur, Arzt und Apotheke. 9 Kilometer von Lugano entfernt und 45 Minuten von der Gottardbahnhofstation Taverne. Beliebter Ausflugsort der Fremden aus Lugano. Centralpunkte der verschiedenen Gebirgs-touren. Grossartige Kastanienwälder, gute Fahrstrassen in allen Richtungen. Luftkurort. Näheres unter G 993 0 bei Haasenstein & Vogler, Lugano.

530

Gravir-Anstalt
Stempel-Fabrik
&
PRÄGE-
ANSTALT
H. MOSER, BASEL
Bier-
Consum-
Zahlmärken
Schüssel- & Thierschilder
EMAIL & METALL

Knaben-Institut
Villa Mon-Désir
Payerne (Waadt).

Französisch, italienisch und englisch. Handelsfischer. Künste. Geräumiges komfort. Haus; gross. Gärten. Aufmerksamkeit. Pflege. Es werden besonders Hotelsohne aufgenommen.

Referenzen:
Herren: K. Manz, Hotel St. Gottthard; Zürich; Gebrüder Hauser, Hotel Glessbach, H. Schellenberg, zur Krone, Winterthur. Prospekte und anderweitige Auskunft verlangen man vom Direktor Prof. F. Dérizaz. H 816.

Zweimonatliche Kurse
für Hotelbuchhalter, Sekretäre, Cours de réception à l'office de l'Etat. F. de Larrix, Frankfurt a. M. Glanzende Erfolge und Referenzen. 337 11 6 730

J.A. Haab-Naef
Zürich V.
Kellerei-Specialitäten
Illustr. gratis a. franko
490 Zürich 1058 g

Möbel-
Ausverkauf

auf Gesundheitsrücksichten, wegen Aufgabe des Möbelgeschäfts, 30 Betten in nuss und tannen, 25 Stück Divans in Mokatt - Kameesetaschen, Plüsch, Flocken, unterteilt in 40 - 40 - 40 - 40 Fr. Kanapee Chaiselong zu 60 - 120 Fr. Fauteuils 30 - 70 Fr. 6 - verschiedene Ameublements v. 300 Fr., Wert 500 Fr. und zu 500 Fr. Wert 700 Fr., 5 komplette Schlafzimmer, garantiert für gute Arbeit zu 800 Fr., Wert 1100 Fr., Buffets 150 - 600 Fr., Verticale 70 - 120 Fr., Wasch- und ande. Kabinette, Schreibtische, Stühle, Sekretär, verschiedene Tische, Spiegel und andere Möbel, teils zum Herstellungspreis erlassen.

SCHMIDT, Petersgraben 63
Tapezierer- und Möbelgeschäft
gegenüber der Gewerbeschule.

Kolmar i. E. Bahnhof-Hotel „Terminus“ Kolmar i. E. direkt vor dem Haupteingang des Bahnhofes.

(Fa 1464/3)

Vollständig umgebaut, elegant eingerichtetes Haus ersten Ranges. — Vorzügliche Betten. — Centralheizung. — Geräumige Säle. — Räuch-, Schreib- und Lesezimmer. Bäder. Table d'hôte. Restauration zu jeder Tageszeit. Civile Preise. Den HH. Geschäftsschreinen besondere Begünstigungen.

Gerant: Adolf Mueller aus Gersau (Vierwaldstättersee).

516

Als Repräsentant folgender Firmen:

Sicard & Cie
Bordeaux

Bordeaux- und Burgunder-Weine
Spezialität in Cognac

Georg Anderson
Frankfurt a. M.

Rhein- und Mosel-Weine

Gottfr. Fassbind jun.
Ober-Arth

Spezialität: Rigi-Kirschwasser

Rooschütz & Cie
Bern

Französ. und deutsche Champagner

500 empfiehlt sich bestens

Alb. Hierholzer, Luzern.

Motel-Direktor,

I. Kraft, in allen Fächern, speziell in grossem Restaurations-Betrieb gut bewandert, sucht, gestützt auf allerbeste Empfehlungen, seine Stelle auf kommenden Sommer zu wechseln. Geöff. Offerten an X. X., Postfach 3661, Basel.

533

A VENDRE OU A LOUER
pour la Saison d'Eté
A ÉVIAN-LES-BAINS
un Hôtel meublé
très bien situé.

Pour renseignements s'adresser Case postale 3440, Lausanne. 471

Tapezierer-Artikel en gros

Polstermaterialien

Rosshaar

Wolle

Bettfedern

Matratzendrille

259 Möbelstoffe

Wachstücher

Teppichstangen

Boden-teppiche

Tischteppiche

Storrenstoffe

Portières

Vorhang-Cretonnes

Passementeries

SCHOOP & C°, ZÜRICH.

Grosses Luxuswagen-Depot.

Oscar Janka, Zürich.

Permanent Lager von über 50 Wagen in jedem Genre.

Gebrauchte Omnibusse, Landauer, Chaisen etc.

stets vorrätig. 249 K 3242

Tauch nicht ausgeschlossen.

Weitgehende Garantie.

Ebenso grosse Möbelfabrik.

Zeichnungen, Preislisten stehen gerne zu Diensten, besondere Spezialität in Hoteleinrichtungen.

AVIS.

Die vom Schweizer Hotelier-Verein eingeführten

Zeugnisformulare und

Anstellungsvorträge

für Angestellte können von den Vereinsmitgliedern fortwährend gegen Nachnahme bezogen werden beim

Offiziellen Centralbureau in Basel.

Zeugnisformulare: Heft à 50 Blatt Fr. 3.50

 , à 100 " 6. —

 , à 200 " 10. —

Anstellungsvorträge (deutsch od. franz.): per 100 " 2.50

THOS LOWE Assoc. San. Inst. & FILS

Ingénieurs Sanitaires

Diplomés de la Ville de Londres

Cannes-Nice-St. Moritz.

Installations faites en Suisse.

Hôtels: Maloja Palace, Kursaal (Maloja), Victoria, Kulm, Du Lac, Hof St. Moritz, Engadinerhof, Privat Hotel, Belvédère, Steffani, Suisse, Petersburg, Albul (St. Moritz). Waldhaus (Flims). Du Parc und Dämpendance (Schuls). Kronenhof et Bellavista, Saratz, Enderlin, Rosey et Dämpendance, Weisse Kreuz, Lanquart (Pontresina). Waldhaus (Vulpera), Kurhaus Tarasp (Tarasp). Bernina (Samaden). Bregaglia (Promontogno), Concordia (Coaz). Hotel de la Poste, Chateau Fürsteneck, Chateau Tagstein (Thusis). Rigi-First (Lucerne). Kurhaus Lenzerheide (pste Chur).

343